

Wiener - Stimmen
28. VII. 1919

109

Schlechte Marktbesichtigung.

Die Großmarkthalle wies heute eine verhältnismäßig schlechte Besichtigung auf. Sie verfügte über 1673 Kilogramm raponiertes Schweinefleisch, 505 Kilogramm Rindfleisch, 9560 Kilogramm nicht raponiertes Schweinefleisch, 7 Kälber, 10 Schafe, 6 Ziegen und 4 Ligen. Das Fleisch war schon um 1/9 Uhr ausverkauft und diejenigen Käufer, die das Nachsehen hatten, waren ziemlich aufgebracht und schlugen Krach. Deshalb wurde die Halle vorübergehend gesperrt. Etwa 100 Stück Geflügel wurde in zertestem Zustande verkauft. Auf dem Fischmarkt gab es gefalzene Schellfische zu 6 bis 8 Kr. und geringe Mengen von geräuchertem Schellfisch zu 18 Kr. Die Birnenhalle im 3. Bezirk legte 3600 Kilogramm Grünwaren und 200 Kilogramm Spargel, daneben 11 Kisten Eier vor. Der Naschmarkt war mit Grünwaren reichlich besetzt. Aus Kaiser-Ebersdorf kamen 32,540 Kilogramm Grünwaren, Gärtner brachten 48,600 Kilogramm. An Gemüse waren 11,200 Kilogramm Spargel, 4900 Kilogramm Spinatsah, 12,700 Kilogramm Kochsalat, 1500 Kilogramm Rettig, 8000 Kilogramm Zwiebeln und 1700 Kilogramm Petersilienwurzeln vorhanden. 1250 Kilogramm ungarische Kirschen wurden neben 1680 Kilogramm Ananasbeeren angeboten. Es wurden auch 20 Kisten Eier abgegeben, sowie Gesäuel in aerinaerer Menae.